

## Inhalt

I	Wenn die Tiere Hochzeit machen (Titelberg)	1
II	Der Tauber ruft im Tausendjährigen Wald	2
III	Was macht der Stur?	3
IV	Das Moorhallet	4
V	Vom Nashornvogel	5
VI	Der Fingerring	10
VII	Das hübsche Mädchen	12
VIII	Eine kleine Fabel	13
IX	Die Tiere im Wald (Schlußwort)	14

**PREVIEW**  
**Low Resolution**

# Wenn die Tiere Hochzeit machen

Lieder aus dem Liebesleben der Tiere  
nach Texten von Hermann Mellés

## I Titelsong

Helmut Scheck

♩ = 132      5      *f*

Klavier, Bass, Schlagz.

Wenn die Tie - reil - zeit ma - chen, wenn

8

vie - les son - der - bar.

12

ist viel - leicht zum Lä - chen, man - ches stößt uns ab so - gar

16

Hört auch es, wenn auch

19

es, was wir an - sich her - legt in Ruh, dann ü - ber -

23

Wenn die

26

wenn sie sich ver - mäh - len, geht es gott - lob an - ders zu,

29

wenn die Men - schen sich ver - mäh - len, geht es gott - lob

33

an - ders, geht es an - ders zu.

Sprecher: Wenn der Winter mit der grimmen  
Kälte und dem Schnee vorbei ist,  
künden tausend Vogelstimmen,  
daß es endlich wieder Mai ist.  
Amsel, Drossel, Fink und Meise,  
jeder singt auf seine Weise,  
und wer gar nicht singen kann,  
fängt ganz laut zu trommeln an.

## II Der Tauber ruft im Tannenwald

Tempo di Rumba ♩ = 120

Klavier und Baß

Der Tau - ber ruft... im  
Der Schwarz-specht trom - melt  
Der Kie - bitz schreit... bei

Tan - nen-wald:  
oh - ne Rast:  
Tag und Nacht:

du du du du  
rum rum rum rum  
wie wie wie wie

Und  
auf  
Er

ei - ne Ta - ber hört ihm baß  
ei - ne Ta - ber hört ihm baß  
hört ihm baß

ver - zau - bert  
Er ist nicht  
im Brut - ge -

zu dum - m - blei  
Ihr Weil denn  
Herz er sei  
wird nicht sei  
weit so ne  
vor gut Frau  
Se - lig - keit, sitz auf dem Nest  
weil lockt und

die - ser  
er sein  
brü - tet

Tau - ber um sie freit  
Weib mit Trom - meln an  
auf den Ei - ern fest

o du du du du du!

19

1. 2. *p*

3. *p*

*rit.*

m m m m

Sprecher: Beim ersten warmen Sonnenstrahle  
im Wintermonat Februar,  
kehrt aus dem fernen Rhonetale  
zurück der allbekannte Star.  
Er ist beliebt als Frühlingskünder,  
doch manchem auch verhaßt als Sünder,  
der gern nach fremden Früchten schießt,  
Weintrauben und auch Kirschen stiehlt.

### III Was macht der Star?

$\text{♩} = 56$

*p* Klavier

*p* [Solo]

Was macht der Star im März? Er sträubt sein Hals - ge -  
Was macht der Star im März? Er sucht sich ei - ne

6

- fie - der, schlägt die Kirschen und singt die er - sten Früh - lings -  
Woh - nung, und Men - schen lie - müd und kurz ge - wäh - ren ihm dann

10

- lie der. Kirschen  
Sch - nung

14

fter

*f* [Chor]

Was macht der Star dann im A - pril? Er

19

Klatschen

sieht sich um im Städt - chen, weil er Hoch - zeit ma - chen will mit

23

ei - nem Sta - ren - mäd - chen, ja das macht er im A - pril.

27 *p*  
 Was macht der Star im Mo - nat Mai? Er

31  
 füt - tert sei - ne Kin - der, sie voll - fül -

35  
 Al - ten nicht viel min - der, so wie im Mai

39  
 Ich will es nicht ver-

4  
 Es antwortet die Kin - der-schar im flin - ken Kir - schen -

4  
 - steh - len.

Sprecher: Der Kranich muß schon als sehr selten  
und beinah ausgestorben gelten.  
Nur noch im menschenleeren Moor,  
da kommen diese Vögel vor.  
Wenn Gagelstrauch und Wollgras blühen,  
dann kommen sie schon in den frühen  
Vormittagsstunden dort zuhuf  
und führen ihre Tänze auf.

## IV Das Moorballett

*f*

Die Heid - ler - chen wei - gen, Schweig - en, die

9 Kra - ni - che tan - zen den Hoch - zeits - rei - gen. Sie hüpf - en und sprin - gen und

13 *rit.* tan - zen so - lan - ge die Heid - ler - chen sin - gen. Sie hüpf - en und sprin - gen und

17 tief be - zahn - ten die Heid - ler - chen und Da - men Ver - eh - rung in im  
grau - es Ge - heiß der und schrei - ten ge - mes - sen im

21 2. *f* *rit.* Sie tan - zen zu Paa - ren mit

24 stol - zen Ge - ba - ren und schmet - tern da - zu die Hoch - zeits - fan - fa - ren. Sie hüpf - en die Schwin - gen, sie

hüpf - en und sprin - gen und tan - zen so - lan - ge die Heid - ler - chen sin - gen.

Sprecher: Den Nashornvogel kennt man leicht  
 an seinem Riesenschnabel.  
 Was wir von ihm berichten, gleicht  
 schon beinah einer Fabel:  
 Er mauert nach dem Hochzeitsfest  
 das Weibchen ein auf seinem Nest.  
 Er scheint der Meinung noch zu sein:  
 Wer seine Frau liebt, sperrt sie ein.

## V Vom Nashornvogel

♩ = 120

Klavier

5 kleiner Chor

gespr.: be - rich - ten dau - ern von der Nas - horn - vo - gel - frau, die ein - sam

8 dik - ken auf ih - ren Ei - ern kau - ern, wir be - rich - ten es ge - nau!

11 *p* Alle

Nach der kur - zen Hoch - zeits - fei - er sucht sie

14

ei - ne Höh - le aus und legt hin - ein die wei - ßen Ei - er, da - nach mau - ert sie der Frei - er ein - fach